

betrachten. Der Unterzeichnete möchte im Namen des Zwingli-Vereins seinen Mit-herausgebern, dem Vorstand, dem Verlag Berichthaus, vertreten durch Herrn Dr. *Conrad Ulrich*, der sich mit allen Kräften, auch mit Opfern des Verlages, um den Fortgang des Werkes bemüht, dem Nationalen Forschungsrat und den Evangelisch-Reformierten Landeskirchen, die durch regelmäßige Jahresbeiträge die Arbeit des Zwingli-Vereins unterstützten, von Herzen danken. Möge uns die «Fürsichtigkeit Gottes» erlauben, das Werk zu Ende zu führen.

Zollikon, den 5. Juni 1959

Der Präsident des Zwingli-Vereins:
Leonhard von Muralt

62. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1958

Die *Jahresversammlung* 1958 fand am 7. Juli 1958 im Kirchgemeindehaus am Hirschengraben statt. Sie war von 20 Mitgliedern besucht. Der Jahresbericht 1957 wurde genehmigt und die Jahresrechnung dem Herrn Quästor unter bester Verdankung seiner Arbeit abgenommen.

Anschließend berichtete der Präsident ausführlich über den Stand der Zwingli-Ausgabe, Prof. Blanke über die Vorarbeiten für eine Bullinger-Ausgabe.

Als neues Vorstandsmitglied wurde gewählt: Prof. Dr. G. W. Locher, Muri bei Bern. Prof. Guggisberg hat den Rücktritt als Vorstandsmitglied erklärt.

Den Abschluss der Versammlung bildete der Vortrag von Pfr. Dr. Fritz Büßer über «Johann Stumpfs Reformationschronik».

Die *Abendfeier* zum Gedächtnis des Todes Zwinglis fand am 11. Oktober in der Wasserkirche statt. Pfr. Dr. Ernst Gerhard Rüsch sprach über «Die Frau im Schrifttum Zwinglis». Organist Viktor Schlatter spielte zu Beginn eine Partita von Franz Tunder, als Schlußspiel ein Werk von Buxtehude.

Mitgliederbestand. Im Berichtsjahr verlor der Zwingli-Verein durch Tod und Austritt 28 Mitglieder. Auf ein an Kirchgemeinden der Stadt Zürich und der Bezirkshauptorte versandtes Rundschreiben traten 2 Kirchgemeinden neu ein. Anfangs 1959 zählte der Verein 353 Mitglieder, wovon 78 Kollektivmitglieder.

Von Band XIV der *Zwingli-Ausgabe* (Exegetica Band 2) erschienen im Jahre 1958 die Lieferungen 6 und 7 (= Bogen 31–40); im Februar 1959 die Lieferung 8 (= Bogen 41–45); im Mai 1959 die Lieferung 9 (= Bogen 46–50).

Von den *Zwingliana* erschienen wie gewohnt zwei Hefte; Heft 10 schloß mit dem Personen- und Ortsregister den Band X ab.

62. Jahresrechnung 1958

<i>Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
Jahresbeiträge	8 546.30	
Verkauf der Zwingliana	907.—	
Kollekte Abendfeier	48.61	
Zinsen von Kapitalien	2 267.88	
Kurserhöhung Elektro-Watt	1 200.—	12 969.79

Ausgaben

Druck Zwingliana	4 166.70	
Separata Zwingliana	79.45	
Administrations-Entschädigung an Buchdruckerei		
Berichthaus	402.40	
Honorare für die Redaktion der Zwingli-Ausgabe	3 673.—	
Andere Honorare und Vergütungen	195.30	
Bürokosten, Inserate, Druckkosten	196.25	
Porti	15.05	
Bankspesen	157.43	
Prämien AHV und AHV Arbeitgeberkontrolle	127.45	
Zwingli: Werke, Band 14, Lief. 5–7.	45.—	
Zwingli: Werke, Band 11 (antiqu.)	25.90	
259 Fotokopien Zwingli-Predigten für Pfr. Dr. R. Pfister	220.75	
Fotokopien für Pfr. Dr. R. Pfister	10.90	
Kranz Zwingli-Denkmal 1. Januar 1958	80.—	
Kranz Prof. Farner	60.—	9 455.58
Saldo der Betriebsrechnung		<u>3 514.21</u>
Darin sind mitgerechnet die Kursgewinne		1 200.—
Tatsächlicher Saldo		<u>2 314.21</u>

Vermögensrechnung

Vermögensbestand per 31. Dezember 1957	
A. Hauptrechnung	81 591.20
B. Fonds zur Bearbeitung der Register des Bullinger-Briefwechsels	<u>1 677.—</u>
Total	83 268.20
Saldo der Betriebsrechnung	<u>3 514.21</u>
Vermögensbestand per 31. Dezember 1958	86 782.41
Davon entfallen auf die Hauptrechnung	85 105.41
auf den Fonds zur Bearbeitung der Register des	
Bullinger-Briefwechsels	<u>1 677.—</u>
Vermögensbestand per 31. Dezember 1958	86 782.41

44. Rechnung des Bullinger-Briefwechsel-Fonds

Vermögensbestand per 31. Dezember 1957	5 268.05
Zinsen	<u>118.67</u>
	5 386.72
Ausgaben, Spesen, Porti	<u>11.72</u>
Vermögensbestand per 31. Dezember 1958	<u>5 375.—</u>

Zürich, den 22. Mai 1959.

Der Präsident: *Leonhard v. Muralt*
Der Aktuar: *Albert Isler*